

Den Erdmandli-Titel verteidigt

Kurt Gemmet bleibt beim Schiessverein Full-Reuenthal Vereinsmeister und gewinnt auch zum zweiten Mal den Erdmandli-Wanderpokal.

FULL-REUENTHAL (ef) – Mit dem Endschiessen und Absenden hat der Schiessverein die Saison beendet. Das Endschiessen trug der Verein am Sonntag bei wechselnden Witterungsbedingungen auf dem Heimstand aus. Was am Morgen noch nicht für möglich gehalten wurde, trat kurz vor Mittag doch noch ein: Die Sonne zeigte sich. Damit konnten die über 35 Teilnehmenden, wie in den vergangenen Jahren, das Mittagessen und die Zeit zwischen den einzelnen Stichen draussen geniessen.

Spannender Endkampf

Der Endstich, der sich auch auf die Endwertung der Vereinsmeisterschaft auswirkte, musste als erster Stich und noch vor dem Mittagessen geschossen werden. Ausser dem Cup- und dem Erdmandli-Stich stand es den Schützinnen und Schützen frei, bis zum Mittagessen auch noch weitere Stiche hinter sich zu bringen. Mit dem Endstich, bestehend aus zwei Probe, vier Einzel und zwei mal drei Serie, hatten fast alle Aktivschiützen noch eine gewisse Chance, ihre Platzierung in der Jahresmeisterschaft etwas zu verbessern.

Führung vor dem Endstich schon klar

Von den 17 in dieser Saison gewerteten Schiessanlässen wurden für die Vereinsmeisterschaft die besten zwölf Resultate berücksichtigt. 22 Schützinnen und Schützen nahmen an mehr als zwölf Schiessen teil. Bereits nach den Sommerferien zeichnete sich ab, dass Kurt Gemmet den Meistertitel würde verteidigen können. Mit

20 Punkten Vorsprung vor dem Endstich lag er uneinholbar an der Spitze. Spannend war das Rennen dagegen um Platz zwei und drei. Sascha Graf auf Platz drei lag lediglich drei Punkte hinter Silvia Picariello. Mit 91 Punkten schaffte er es, auf den Zehntel genau an das Endresultat seiner Konkurrentin heranzukommen. Aufgrund der Altersregel blieb er aber auf Platz drei.

Beliebte Stiche

Seit zwei Jahren gehören der Erdmandli-Stich (sechs Schuss Einzel auf Scheibe B 100) und der Hügeli-Stich (vier Schuss Serie auf Scheibe A 100) zum Programm des Endschiessens. Für beide sponsert Gilbert Hügeli die Preise. Der Sieger des Erdmandli-Stichs gewinnt den Wanderpokal, und beim Hügeli-Stich erhalten die ersten drei ein gutes Stück Fleisch.

Spannendster Stich am Endschiessen ist der Cup-Stich. Geschossen werden drei Schuss Einzel auf Scheibe A10. Teilnehmenden können alle Anwesenden. Die Paarungen werden für jede Runde neu ausgelost. So kommt es immer wieder zu Überraschungen. Schützen mit einem Topresultat von 25 Punkten scheiden aus, andere mit 13 Punkten kommen eine Runde weiter. Nach sechs Runden konnte sich Kurt Gemmet vor Rolf Binkert, Beat Bolliger und Ruedi Weiss als Sieger feiern lassen.

Für den Paar-Stich wird das Einzelresultat eines lizenzierten und eines nichtlizenzierten Schützen respektive einer lizenzierten Schützinnen respektive einer Schützinnen gewertet. Sechs Paare beteiligten sich an dieser Ausscheidung. Gewonnen haben Bruno und Cédric Binkert. Den Damenstich mit drei Probe und sieben Schuss Einzelschuss auf Scheibe A5, an dem sich vier Frauen, darunter auch eine Jungschützlin, beteiligten, gewann Berta Graf knapp vor ihrer Schwägerin Irene. Beim Jugendstich mit ebenfalls drei Probe und sieben Schuss Einzel auf Scheibe A5 ging der Preis an Bardo Kaiser. Cédric Binkert verpasste den Sieg nur knapp.

Glück bestimmt den Rang

Beim Glückssstich galt es, sich mit den Schusswerten aus vier Schuss Einzelschüssen auf Scheibe A10 auf eine Zahlenkombination festzulegen, die nach dem Schiessen mit einer ausgelosten Postleitzahl verglichen wurde. Nicht die Treffsicherheit, sondern das Glück entschied über den Gewinn des Prima-Gutscheins. Die ausgeloste Postleitzahl fiel auf Sursee (6210). Mit einer Abweichung von 190 lag Patrick Erne dieser Zahl am nächsten.

Ausblick auf 2019

Kurz nach 15 Uhr fiel der letzte Schuss. Nochmals wurden alle Resultateingaben im Computer gecheckt, die verschiedenen Ranglisten ausgedruckt, der Gabentisch aufgebaut und schon konnte Vereinspräsident Andreas Kramer zum Rangverlesen und Abgeben der Auszeichnungen und Preise übergehen. Zum Schluss verwies er noch auf das Nachschieszen in Kaisersbach am 15. November, das Chlauschiessen in Leibstadt vom 2. Dezember sowie das 9. Festungsschiessen auf dem eigenen Stand vom 27./28. April und 4. Mai. Angeregt wurde auch der Besuch des Freiburger Kantonschützenfestes diskutiert. Wegen aufkommender Windböen zog sich die Gesellschaft nach dem Rangverlesen und Verteilen der Preise für das Nachschieszen in die Schützenstube zurück.

Auszug aus den Ranglisten

Vereinsmeisterschaft:

Gemmet Kurt	1126.4
Picariello Silvia	1101.7
Graf Sascha	1101.7
Bolliger Beat (Kar)	1096.7
Erne Karl	1073.5
Graf David	1070.0
Schmid Franz	1065.1
Renhard Doris (90)	1061.0
Graf Michael	1056.7
Graf Julius (90)	1050.0



Kurt Gemmet kann sich über den Gewinn des Erdmandlipokals und der Vereinsmeisterschaft freuen.

Schön Walter (Kar)	1049.3
Schmid Stephan	1046.1
Erne Patrick (Kar)	1042.2
Egli Huldrych	1034.3
Frei Markus	1021.3
3. Gemmet Kurt (B)	96
4. Binkert Cédric	93
5. Graf Sascha	91
6. Frei Markus	89
7. Picariello Silvia	88
8. Renhard Doris	88
9. Binkert Bruno	87
10. Märki Daniel	87

Endstich (31 Teilnehmende):

1. Gemmet Kurt	96
2. Graf David	93
3. Bolliger Beat	91
4. Graf Sascha	89
5. Weiss Ruedi	88
6. Stefani Hugo	88
7. Renhard Doris	88
8. Märki Daniel	88
9. Graf Michael	88
10. Hugli Gilbert	87
11. Picariello Silvia	87
12. Erne Patrick	87
13. Graf Julius	86
14. Frei Markus	86
15. Graf Lukas	86
16. Schön Walter	85
17. Binkert Bruno	85

Paar-Stich:

1. Binkert Bruno/Binkert Cédric	132
2. Graf David/Kaiser Bardo	132
3. Erne Karl/Weiss Franziska	131
4. Graf Julius/Graf Bertha	130
5. Graf Albert/Graf Irene	121
6. Erne Patrick/Erne Claudia	120

Hügelistich (30 Teilnehmende):

1. Erne Karl	355
2. Graf Lukas	353

Erdmandlistich (31 Teilnehmende):

1. Gemmet Kurt (B)	535
2. Picariello Silvia	532
3. Weiss Martin	514
4. Schön Walter	508
5. Graf Sascha	501
6. Graf David	495
7. Bolliger Beat (B)	493
8. Stefani Roger	493
9. Stefani Hugo	484
10. Frei Markus	482